



9 Jahre

Bürgerstiftung Lebensraum Aachen

JAHRESBERICHT 2013



Liebe Stifter und Stifterinnen, liebe Bürgerstiftungsfreunde und -interessierte,

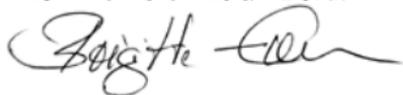
als wir uns im August zu einem Workshop über die Stiftungsarbeit trafen, stand am Ende von lebhaften Diskussionen ein Bild: Ein Segelboot auf offener See. An Bord eine eingespielte Mannschaft, erfahren im Umgang mit stürmischen Winden und kurzzeitigen Flauten. Ein Team mit gemeinsamer Freude am Entdecken von Neuland.

Nach neun Jahren Vorstandsarbeit, davon die letzten drei als Vorsitzende, macht mir dieses Bild guten Mut für die Zukunft. Denn ich weiß, mit dem Stabwechsel, den wir in diesem Jahr in der Vorstandsarbeit vollzogen haben, wird unser Schiff nicht an Fahrt verlieren.

18 Jahre nach den Gründungen der ersten Bürgerstiftungen in Deutschland machen in vielen Städten die Bürgerstiftungspioniere Platz für nachrückende Verantwortungsträger. So kommen neue Ideen und frische Energien an Bord, sicher auch bei unserer Aachener Bürgerstiftung. Wichtig ist, Arbeitsabläufe und Strukturen immer besser zu definieren und zu organisieren, um solchen Wechseln die Normalität zu geben, die sie in einer Stiftung haben sollten.

Was wir, der alte und der neue Vorstand, gemeinsam mit vielen Stiftern und Stifterinnen, mit Partnern und Förderern 2013 erreicht haben und welche Visionen wir für die Stiftung und die Region haben, zeigt Ihnen diese kleine Reise durch das Jahr.

Kommen Sie mit an Bord!



Willkommen im „Heimathafen“ Bürgerstiftung

Bürgerstiftungen werden „zunehmend zu Heimathäfen, zu einer zentralen Anlaufstelle für Menschen, die sich vor ihrer Haustür engagieren möchten.“ So skizziert Professor Hans Fleisch vom Bundesverband Deutscher Stiftungen den deutschlandweiten Trend, den auch wir in unserem neunten Stiftungsjahr bestätigten konnten. Neue Kontakte und Kooperationen zeugen davon, dass wir mehr und mehr als unabhängiger Vermittlungs- und Vernetzungspunkt für bürgerschaftliches Engagement wahrgenommen werden. Diesem Plattform-Gedanken geben wir in unserer Arbeit Priorität, nicht ohne – wie in den Jahren zuvor – mit eigenen Projekten den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Region zu fördern, Menschen zu verbinden über Kulturen und Generationen hinweg. Um flexibel auf Entwicklungen reagieren zu können, ist der Stiftungszweck von Bürgerstiftungen fast immer weit gefasst. Unsere satzungsmäßigen Stiftungsziele sind:

Unsere Stiftungsziele sind:

- Bildung und Erziehung
- Kunst und Kultur
- Umwelt- und Naturschutz
- Landschaftspflege und Denkmalschutz
- Jugend- und Altenhilfe
- öffentliches Gesundheitswesen
- Völkerverständigung und Integration
- Wissenschaft und Forschung



2013: Ein „wechselhaftes“ Jahr

Das neunte Jahr war für unsere Bürgerstiftung kein leichtes. Der seit drei Jahren aktive Vorstand sah aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen die turnusmäßig Wahlen im Juni als geeigneten Zeitpunkt für einen Stabwechsel an. Die Weitergabe scheiterte jedoch an fehlenden Kandidaten, so dass der Vorstand auf Bitte des Stiftungsrates in die „Verlängerung“ ging. Die Bedenkzeit fruchtet und mit Hans-Joachim Geupel, Friedrich Merx und Paul Schippers fand sich im Oktober ein neues Vorstandsteam zusammen. Sie treten an die Spitze einer Stiftung, deren wertvollstes Potenzial ein Stifterkreis von 110 Menschen ist. Ihre Begeisterung weiter zu tragen in immer neue Gruppen und Zusammenhänge wird eine kommende Vorstandsaufgabe sein. Zentral bleibt aber der Aufbau des Stiftungsvermögens, das in 2013 ohne Vermächtnisse und Treuhandstiftungen keinen wesentlichen Zuwachs erfuhr. Zudem engten niedrige Zinserträge den Spielraum aller Stiftungen ein. Trotzdem war dieses neunte Jahr auch ein erfolgreiches. Das zeigen die Fülle von Aktionen und Projekten und nicht zuletzt zwei neu gewonnene Stifter.

Vorstand bis 15. Juni 2013 / Interimsvorstand bis 30. September 2013:

Brigitte Erm, Elke Hornke, Paul Schippers, Norbert Vreden

Vorstandssitzungen 2013: 22.1.; 26.2.; 14.3.; 23.4.; 23.5.; 12.6.; 11.7.; 6.8.; 5.9.2013

Vorstand seit 01. Oktober 2013: Hans-Joachim Geupel, Friedrich Merx, Paul Schippers

Stiftungsrat: Axel Deubner, Prof. Dr. Peter Doetsch, Irmgard Geupel, Britta Rösener, Gisela Schmitt, Hubert Schramm, Karl Schultheis, Prof. em. Dieter Starke, Dr. Kajo Strank, Gisela Warmke, Ralf Zalas

Stiftungsratssitzungen 2013: 19.2.; 28.5; 1.10 – Wahl des Vorstandes; 03.12

Bürokratie mit Herz – unsere Geschäftsstelle

Wer freut sich als Stifter oder Stifterin nicht, wenn an seinem Ehrentag eine liebevoll getextete Geburtstagskarte im Briefkasten steckt? Dahinter steckt Lilo Dehnhard, die sich dies zur Aufgabe gemacht hat. Wie so manches mehr bei ihren wöchentlichen Diensten in der Geschäftsstelle. Mit ihr im Alexanderstraßen-Team Inge Wassenberg. Zwei, die viel Büroorganisation im Hintergrund erledigen und lieber andere in den Vordergrund stellen. Und dafür bieten auch Geburtstage immer wieder einen netten Anlass.



Zahlen 2013: Stiftungskapital 165.859 Euro

Einnahmen

Spenden	38810,00 Euro
Zustiftungen	4500,00 Euro
Zinsen/Wertpapiere	-5041,38 Euro

Gesamt 38268,62 Euro

Rücklagen 36037,33 Euro

Ausgaben operatives Geschäft

Geschäftst./Verwaltung	6479,35 Euro
Eigenprojekte	27165,68 Euro
Fremdprojekte	500,00 Euro
Veranstaltungen	241,90 Euro
Bankgebühren	28,22 Euro
Gesamt	34415,15 Euro

... DANKE!

Unser herzlicher Dank geht an all die Menschen, die uns in diesem Jahr wieder einen starken Rückhalt gegeben haben. Über ihr zeitliches Engagement, über ihre Spenden oder mit ihrem Eintritt in die Bürgerstiftung. Neu begrüßen im Stifterkreis konnten wir Norbert Hermanns und Beate Hoffmann. Auf ihr Mitwirken freuen wir uns sehr.

Vieles von dem, was die Vorseite als buntes Mosaik zeigt, wäre ohne Spenden nicht möglich gewesen. Unser aktuelles Stiftungskapital von 146.250 Euro lässt uns nur eine geringe Zinssumme generieren. Umso wichtiger sind die regelmäßigen Spenden, wie wir sie in diesem Jahr wieder von Maria Margarethe Prior und dem Ehepaar Viechtbauer für das START-Projekt bekommen haben sowie die Gold-Förderpatenschaft der Inform GmbH. Sie machen für uns Projektarbeit und Veranstaltungen langfristig planbar. Mit großem Dank nahmen wir aber auch all die Spenden entgegen, die anlassbezogen für die Bürgerstiftung eingeworben wurden. Ein besonderes Geburtstags-Dankeschön gilt Heinrich Bischofs.

Für die „gute Sache“ engagierte sich in diesem Jahr erneut die Sparkasse Aachen mit einer großzügigen Spende für unsere START-Förderung. Der dm-Markt in Burtscheid unterstützte uns zu seinem Jubiläum mit einer originellen Idee: Er schenkte uns den Kassenumsatz einer Stunde für das Thermalwasser-Projekt / Rosenquelle. Ein dickes Dankeschön natürlich auch an alle, die mit 720 Euro unseren „Rosenquellen Burtscheid-Deal“ unterstützten. Schöne Zeichen der Verbundenheit mit der Region und mit der Bürgerstiftung Lebensraum Aachen.

Bürgerstiftung Lebensraum Aachen, 110 Stifterinnen und Stifter, Stand 2013

Auchter, Thomas	Hoffmann, Beate	Rosenthal, Sulo
Auchter-Mainz, Elisabeth	Hornke, Elke	† Quadflieg, Maria
Baldin, Stephan	Hornke, Prof. Dr. Lutz	Scheidt, Hilde
Baur, Norbert	Hölper, Dr. Hanneliese	Schirra-Weirich, Prof. Dr.Liane
Behles, Helga	Jahn, Beate	Schmidt, Ulla
Behles, Matthias	Jahn, Roland.	Schmitt, Gisela
Beier, Dr. Brigitte	Jennes-Rosenthal, Lotte	Schmitz, Dietmar
de Boer, Maurice	Klasen-Habeney, Prof. Anne	Schmitz, Joachim
Bosetti, Annette	Kaps, Michael	Schmitz, Herbert
Bollig, Helga	Kottowski-Klasner, Elke	Schramm, Hubert
Bollig, Richard	Köhler, Wolfram	Schuhmann, Hartmut
Buchhandlung Schmetz	Körner, Volker	Schumacher, Dr. LL.M. Robert
Dr. Walter Vennen	Kremers, Birgitt	Schultheis, Karl
Crumbach-Trommler, Ruth	Kremers, U. Rolf	Senz, Christoph
Darboven, Dr. Rita	Krüger, Elke	Sicking, Prof. Dr. Manfred
Darboven, Behrendt	Kuck, Monika	Sparda-Bank West eG
Demmer, Simone	Kurze, Irmgard	Geschäftsstelle Aachen
Derichs, Christel	Kurze, Dr. Karl-Heinz	Birgitt Kremers
Derichs, Friedrich	Lang, Monika	Specks, Dr. Georg
von Detten, Mariele	Laschet, Armin	Starke, Prof. em. Dieter
Deubner, Axel	† Lengersdorf, Sigrid	Strank, Dr. Karl-Josef
Doetsch, Prof. Dr. Peter	Lieser, Ulrich	Vreden, Norbert
Engelhart, Hans-Josef	Lorenz, Andreas	Warmke, Gisela
Engert, Eleonore	Mätzing, Horst-Werner	Warmke, Dr. Stefan
Erm, Brigitte	Mathieu, Gabriele	Weber, Dr. Frohlinde
Evers, Dr. Dr. Beate	Maus, Elke	Wegge, Josef
Falter, Helmut	Maus, Robert	Weiler-Konz, Marie-Luise
Fettweis, Daniele	Müller, Dr. Peter	Weiler, Adrian
Feuster, Marie-Theres	Müllender, Bernd	Weißhuhn, Wolfgang
Geupel, Irmgard	Merx, Friedrich	Willekens, Irene
Geupel, Hans-Joachim	Nachtsheim, Dr. Birgit	Wingenfeld, Werner
Gestrich-Schmitz, Dr. Ruth	Nachtsheim, Dr. Alfred	Wulf, Dr. Klaus-Detlef
† Grüters, Heidi	Nacken, Gisela	Zöfelt, Thomas
Grünenthal GmbH & Co.KG	Österreich, Dr. Béatrice	Zalas, Lucyna
Gödde, Hermann	Pier, Maria	Zalas, Ralf
Habeney, Joachim	Priggen, Reiner	Zieger, Rena
Hermanns, Norbert	Pulinna, Adelheid	
Hinzen, Ajo	Rösener, Britta	

Öffentlichkeitsarbeit schafft Nähe

Arbeiten für, mit und in der Öffentlichkeit – das galt auch 2013 wieder für unsere Stiftung. In der Folge waren wir auf vielen Kommunikationskanälen präsent: Webseite, Jahresbericht, Presseartikel, Veranstaltungen, Stifterbriefe und Infostände.



**bürgerstiftungs-
chill-area**

... runterkommen ... abkühlen
und entspannen ...
und vielleicht morgen bei
der bürgerstiftung
aktiv werden ...

www.buergerstiftung-aachen.de

Bürgerstiftung Lebensraum Aachen
Alkanstraße 6/71
52061 Aachen
Tel: 0434 - 65 99 334
info@buergerstiftung-aachen.de



**lebensraum
aachen**

Home > News

Aktuell

Siehe informiert Sie auch:

► **Blog** - unsere aktuelle Mitteilungen

Foto-AKTION
bürgerstiftung lebensraum aachen

STÄNDEN ...wenn ich einmal reich wär'	STÄNDEN ...wenn ich einmal reich wär'	STÄNDEN ...wenn ich einmal reich wär'
		

**Macht mit bei unserer Foto-Aktion:
...wenn ich einmal reich wär'**

Bürgerstiftung Lebensraum Aachen
Alkanstraße 6/71 | 52061 Aachen
Telefon: 0434 / 650930
info@buergerstiftung-aachen.de
www.buergerstiftung-aachen.de



8 Jahre

Bürgerstiftung Lebensraum Aachen

JAHRESBERICHT 2012



Januar

Frei gedacht: Salongespräche zur regionalen Stadtentwicklung



Salongespräche. Zu ihnen trafen sich vornehmlich im 18. und 19. Jahrhundert Dichter, Denker, Politiker und Künstler in schönem Ambiente. An diese Tradition des geistreichen Gedankenaustausches knüpften Anfang des Jahres die Königshügel-Gespräche an. Auf Initiative von vier Aachener Lehrstühlen und ihrer Professoren Claudia

Mayer, Klaus Selle, Dirk Vallée und Kunibert Wachten fanden drei Salonabende im Gästehaus der RWTH Aachen statt.

Klimawandel, Mobilität und Kommunikation lauteten die Themen, zu denen geladene Gäste ihre Expertise abgaben und Best Practise-Beispiele in ihrer Anwendbarkeit auf die Aachener Region diskutiert wurden. Die Bürgerstiftung förderte diesen übergreifenden Austausch von Politik, Planung und Wissenschaft zum Wohle der Region mit 500 Euro, dank unserer Stifterin Elke Hornke – sie und Stifter Michael Kaps vertraten die Bürgerstiftung bei den verschiedenen Jour-Fixe-Treffen.

† **Abschied von Heidi Grüters** – Sie liebte das Venn und seine Ruhe, Das wollte sie als Naturführerin vielen Menschen zeigen. Auf einer Wanderung starb Heide Grüters ganz unerwartet am 3. Januar. Wir werden unsere Gründungsstifterin und ehemaliges Stiftungsratsmitglied sehr vermissen. Wandere weiter und nimm unsere Gedanken mit.

Februar

IBS RegionalTreffs: Wo liegt die Zukunft der Bürgerstiftungen?

Nordrhein-Westfalen ist ein Bürgerstiftungsland. Mit uns sind über 90 Bürgerstiftungen lokal aktiv. Viele von ihnen trafen sich 2013 zum ersten RegionalTreff der IBS, bei Gastgeber Generali in Köln. Hubert Schramm und Brigitte Erm haben die Runde mit moderiert. Der Blick richtete sich weniger auf Neugründungen, sondern auf die zukünftige Qualität. Herausgearbeitet wurden drei Alleinstellungsmerkmale von Bürgerstiftungen:

- Die Bürgerstiftung als Vermögensverwalter
- Die Bürgerstiftung als Plattform für bürgerschaftliches Engagement
- Die Bürgerstiftung als Mittler und Moderatoren in der Kommune

Unter diesen drei definierten zentralen Rollen, besitzt für die Bürgerstiftung Lebensraum Aachen die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements aktuell die höchste Priorität.

Mehr dazu: www.buergerstiftungen.org/de/informieren/strategie-fuer-buergerstiftungen.html

Hier finden Sie auch das aktuelle Strategiepapier der Deutschen Bürgerstiftungen:
„Aufbruch Bürgerstiftungen in Deutschland 2030“



März

Vorbereitung auf einen profilierten Marktplatz-Auftritt

Während draußen noch eisige Minusgrade herrschten, stieg bei den Vorbereitungsworkshops für den zweiten Marktplatz „Aachen handelt“ schnell das Thermometer. Offen, kreativ und sehr lebendig beschäftigten sich die Teilnehmer/innen mit den gestellten Aufgaben und stellten erste Überlegungen für einen effektiven Auftritt ihrer Organisationen im Mai an. Was zeichnet uns als Einrichtung aus, was brauchen wir, was können wir bieten? Das „Coachingteam“ Michael Kaps, Brigitte Erm sowie Kathrin Michels vom Freiwilligenzentrum der Caritas gaben den Teilnehmenden Tipps, Informationen und Erfahrungen aus dem ersten Marktplatz weiter, um sich optimal auf die Tauschbörse vorzubereiten. Schließlich gilt es, innerhalb von einer Stunde möglichst viele Deals zu vereinbaren. Ohne Geld, aber mit Gewinn für beide Seiten. Dazu waren die zwei Workshops die beste Vorbereitung. Ein Zusatzgewinn war dabei das Kennenlernen untereinander, denn schon hier kam es zu neuen Vernetzungen.

Unsere Lebensbäume kommen in Form

Frühjahrszeit ist Gartenzeit – diesmal trotz lausiger Kälte. Ausgestattet mit Astscheren, Leitern und vielen Tipps vom Fachmann Herbert Theissen, wurden die Obstbäume am „Gut Paulinenwäldchen“ in Form geschnitten. Eine Aktion, die praktische Wissensvermittlung mit notwendiger Pflege verband und sicherlich alle Teilnehmenden wieder enger an die heimische Naturlandschaft mit ihren wertvollen Streuobstwiesen herangeführt hat.



bürgerstiftung
aachen handelt!
lebensraum
aachen
MARKTPLATZ 2013



April

Ganz frisch – USE-IT-Stadtplan für Aachen

Rechtzeitig zur Saison der Städtereisen wurde die zweite Auflage des Aachener USE-IT-Stadtplans fertig. Die Bürgerstiftung steuerte als Träger 500 Euro zu diesem Kooperationsprojekt von Stadt Aachen, Tourist office und FH Aachen bei. Mittlerweile gibt es die nicht-kommerziellen, kostenlosen USE-IT Stadtpläne in 22 europäischen Städten, immer initiiert – wie in Aachen durch Miriam Paul – von jüngeren Bürgern und Bürgerinnen. Sie möchten mit zeitgemäßen Tipps und englischsprachigen Infos dafür sorgen, dass ein internationales Publikum ihre Heimatstädte kennenlernt. Ein Anliegen, das wir für Aachen gerne mit unterstützt haben.



Youth Bank – eine gute Idee sucht Umsetzer

Jammerschade! Das ist vielleicht das treffendste Wort für den aktuellen Stand des Youth Bank-Projekts. Immer wieder scheitert die tolle bundesweite Idee der selbstverwalteten Förderung von Jugendprojekten in Aachen an fehlenden Akteuren bzw. an der Kontinuität ihres Engagements. Ein Fakt, der in Anbetracht von schulischem Ganztag, G8 und dem Wechsel ins Studium oder in die berufliche Ausbildung gut nachvollziehbar ist. So bleibt die Hoffnung, dass sich im nächsten Jahr durch verstärkte Projektwerbung wieder ein Youthbank-Team zusammenfindet. www.youthbank.de



FREE MAP

MADE BY LOCALS
FOR YOUNG TRAVELLERS



Miriam Paul genießt Aachen und hat es geschafft, dass es einen zweiten USE-IT-Stadtplan gibt. So können viele junge Touristen diesen kostenlosen Aachenplan genießen. Danke und „Hut ab!“

Mai

Aachen handelt – das zweite Mal auf Sendung

Gäbe es eine Kritik am Aachener Marktplatz-Film, würde sie vermutlich lauten: kurzweilig, überzeugende Darsteller, stringentes Drehbuch und gute Quote. Schauen Sie selbst: http://youtu.be/ov_skUYt27A

Denn wie schon bei der Premiere 2011 waren die zwei Stunden im IHK-Forum so erfolgreich wie unterhaltsam. Fünfundfünfzig Kooperationsvereinbarungen erfüllten die Erwartungen an den gewinnbringenden Austausch zwischen Wirtschaft und sozialen Organisationen. Doch das zählte nicht allein. Vereint waren alle Akteure in der Stimmung, gemeinsam für die Menschen in der Region zu handeln. So vibrierte das Handlungssparkett, wurden Abschlüsse im Minutentakt getätigt. Unser Dank für diese überzeugende Veranstaltung geht an alle Teilnehmenden, an die gastgebende IHK, an die „Notare“ der Deutschen Bank und alle weiteren Helfer/innen im Vorfeld und am Tag selber. Für den tollen Film bedanken wir uns bei Bluebox-Media GmbH. Die Unterschriften auf dem Marktplatz „aachen handelt“ waren zwar der Schlusspunkt bei den Verhandlungen im Mai, gleichzeitig aber der Startpunkt für die Umsetzungen. Im November sind die meisten „Deals“ gelaufen. Z.B. zwischen der PR-Agentur timtomtext und dem Verein ax-o. Brachten die Textprofis das Leitbild auf den Punkt, lieferte die Ehrenamtler die Bestuhlung für eine Vortragsveranstaltung. Auch die Aula des Welthauses Aachen erstrahlt seit kurzem in frischem Look. Das Material stellte die Farbenfabrik Oellers zur Verfügung im Gegenzug zu einer Stadtführung für eine Seminargruppe. Zwei Beispiele von zahlreichen Win-Win-Situationen – ganz ohne Geld.



bürgerstiftung
lebensraum
aachen

**aachen
handelt!**

MARKTPLATZ 2013

Juni

Das Thermalwasserprojekt macht Schule

Heimatkunde muss nicht langweilig sein. Das wissen seit Mai die Schüler und Schülerinnen einiger ausgewählten Schulen, wie z.B. der Grundschule am Höfling. Sie waren die ersten, die mit der neuen Unterrichtsmappe zum Thema Thermalwasser mehr über das für Aachen so wichtige Thema lernen konnten. Eine Einheit von drei Stunden bietet Unterricht zum Anfassen, inklusive Rundgang und Rallye. Am Marktbrunnen wird beispielsweise die Wassertemperatur gemessen oder im Fürstenbad die schönen Mosaik

THERMALWASSERTOUR BURTSCHIED



bestaunt. Konzipiert hat die Lernmappe die Thermalwasser-Gruppe der Bürgerstiftung gemeinsam mit Lehrern der Grundschule am Höfling. Sie wird über unsere Stiftung oder das Umweltamt der Stadt, welches auch die Herstellung gefördert hat, an interessierte Schulen kostenfrei ausgeliehen. So soll dieser Schatz unseres Lebensraumes möglichst früh in das Bewusstsein von Kindern gerückt werden.



AUF DEN SPUREN DES THERMALWASSERS IN BURTSCHIED

Ein Spaziergang entlang der Wasserleitung für Schilmerstein und weitere der Buntsandstein 2 007

A. Was ist Buntsandstein?

B. Entlang und nachheraus auf die Spurensuche in der Natur

Einführung in die Thematik Wasser anhand des geologischen Lehrbuches (1. Klasse)
 Geologische Grundlagen und weitere Grundlagen
 Vertiefung der geologischen Grundlagen im Ausgeprägten Buntsandstein

C. Auf den Spuren des Thermalwassers – ein geliebter Brunnengarten in Buntschiederbach

- 1. Historie Buntschiederbach
- 2. Buntschiederbach als Badesiedlung
- 3. Buntschiederbach als Badesiedlung
- 4. Buntschiederbach als Badesiedlung
- 5. Buntschiederbach als Badesiedlung
- 6. Buntschiederbach als Badesiedlung
- 7. Buntschiederbach als Badesiedlung
- 8. Buntschiederbach als Badesiedlung
- 9. Buntschiederbach als Badesiedlung
- 10. Buntschiederbach als Badesiedlung
- 11. Buntschiederbach als Badesiedlung
- 12. Buntschiederbach als Badesiedlung
- 13. Buntschiederbach als Badesiedlung
- 14. Buntschiederbach als Badesiedlung
- 15. Buntschiederbach als Badesiedlung
- 16. Buntschiederbach als Badesiedlung
- 17. Buntschiederbach als Badesiedlung
- 18. Buntschiederbach als Badesiedlung
- 19. Buntschiederbach als Badesiedlung
- 20. Buntschiederbach als Badesiedlung

D. Kultur der Schilmerstein- und Buntschiederbach-Gruppe

Entlang der Buntschiederbach-Gruppe (1. Klasse)
 Entlang der Buntschiederbach-Gruppe (1. Klasse)
 Entlang der Buntschiederbach-Gruppe (1. Klasse)
 Entlang der Buntschiederbach-Gruppe (1. Klasse)

Von dieser Fleißarbeit profitieren alle Schulkinder

Von: Werner Caspary
 Letzte Aktualisierung: 10. Mai 2013, 17:27 Uhr



Prima Material: Dietrich Marold, Anita Gross, Antje Wieser, Stefanie Luczak, Gabriele Schwaiz-Lambach, Brigitte Erm (v.l.) sowie die Schulkinder Ida, Jenny und Rabea (v.r.) stellen im Fürstenbad die Unterrichtsarbeit „Auf den Spuren des Thermalwassers in Burtscheid“ vor. Foto: Andreas Herrmann

AACHEN. „Total schön“ Ida, Jenny und Rabea, drei Kinder der Grundschule Am Höfling in Burtscheid sind sich einig: Das Fürstenbad ist das prächtigste aller Aachener Bäder. Dass man „aus so kleinen Steinen so schöne Bilder“ zusammensetzen kann, staunen die Mädchen über die Mosaiken. Fürstenbad? Wo, wie, was? Nie gehört, wird mancher Erwachsene dagegen ratlos drinblicken.

Juli

LothringAir: „Steinreiche“ Statements und ein Flashmob-Chor

Die Liebe zu seiner Stadt beginnt ganz oft vor der eigenen Haustür. Im Entdecken von netten Nachbarschaften oder unbekanntenen Orten, im gemeinsamen Feiern und Erleben. All dies bot das erste Straßenfest des Vereins LothringAir, den wir bei seiner Premiere mit 500 Euro unterstützten.

Bei schönstem Sonnenschein nutzen Hunderte von Menschen das kulturelle und kulinarische Festival-Angebot. Und sie nahmen sich Zeit für die Bürgerstiftung. Als Mitsänger des einge„oecherten“ Bürgerstiftungsliedes (Ursprungsfassung Axel Halling / Burkhard Küstermann von der IBS – Musikalische Begleitung: Heinz im Sinn & the Geteiltdurchs, DANKE!!) und mit phantasievollen Statements zur Aktion „steinreich“.

Was würden Sie tun, wenn Sie plötzlich über Macht und Geld verfügen würden, fragte Brigitte Erm die Passanten. Die Antworten, ebenso aufschlussreich wie unterhaltsam, fangen die Bilder auf unserer Homepage ein. Nicht zu verpassen auch das Video unseres Bürgerstiftungsliedes. Vielleicht keine Sternstunde des Chorgesangs, dafür eine sympathisch-kreative Aufforderung zum Stiften.

www.buergerstiftung-aachen.de/2013/07/wenn-ich-einmal-reich-waer/



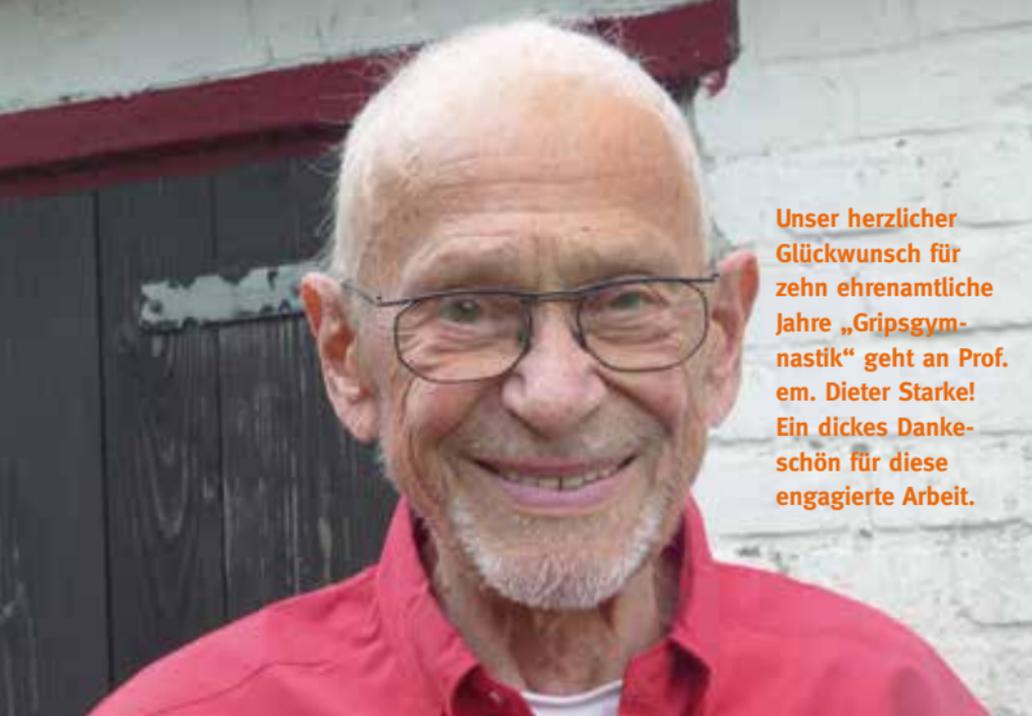


August

Gripsgymnastik – zehn Jahre jung!

Die Gripsgymnastik hat unserer Bürgerstiftung etwas voraus, denn sie feiert schon 2013 ihr zehnjähriges Jubiläum. 2003 stellte Gründungstifter Dieter Starke sein numerales Gedächtnistraining zum ersten Mal einer Senioreneinrichtung vor. Damit startete der emeritierte Physikprofessor eine lange Erfolgsgeschichte, die seit 2005 unter dem Dach der Bürgerstiftung ihre Fortsetzungen schreibt. Das Besondere der Gripsgymnastik ist, dass sie nicht eine im Kopf vorhandene Datenbank wie beim Kreuzworträtseln einfach abruft, sondern das logische Denken aktiviert. Aus neurowissenschaftlicher Sicht ist dabei die regelmäßige Wiederholung eines ca. 20-minütigen Trainings entscheidend. Genau dies bieten Prof. Dieter Starke und Psychotherapeutin Dr. Brigitte Beier in sieben Aachener Alteneinrichtungen an. Über 3500 ganz unterschiedliche Aufgaben sind mit der Zeit entstanden, die für erkennbare Erfolge in der Leistung der Teilnehmenden sorgen. Und was nicht mindert zählt, ist der Spaß und die Geselligkeit, die die Kopfgymnastik in die Altenheime, Altentagesstätten oder ins Betreute Wohnen bringt. Gab es in den zurückliegenden Jahren manchmal mehr Plätze als Nachfrage, sorgt die steigende Lebenserwartung gerade bei den jüngeren Senioren für ein neues Bewusstsein. Sich selbst mental und körperlich fit zu halten, kann viele Belastungen, auch finanzieller Art, hinauschieben. Dieser Sinn und das positive Feedback aus den Kursen motivieren Dieter Starke und Brigitte Beier auch noch nach zehn Jahren. Wir ziehen den Hut vor so viel Ausdauer und Engagement!





Unser herzlicher
Glückwunsch für
zehn ehrenamtliche
Jahre „Gripsgym-
nastik“ geht an Prof.
em. Dieter Starke!
Ein dickes Danke-
schön für diese
engagierte Arbeit.





August

dm-Filiale feiert nachbarschaftlich und großzügig

Ihr 40-jähriges Bestehen feierte die Drogeriemarkt-kette dm bundesweit mit „besonderen Momenten“.

In der Burtscheider Filiale dauerte dieser ganze 60 Minuten. Denn so lang floss der gesamte Kassenumsatz in das Projekt unserer Thermalwasser-Route, konkret in die neue Medienstation an der benachbarten Rosenquelle. Am Ende summierten sich die Einkäufe auf 2.600 Euro, eine Summe, die von der Filialleitung großzügig um weitere 1.000 Euro aufgestockt wurde. Das Thema überzeugte die Kunden an diesem Tag so sehr, dass viele noch eine zweite Runde durch die Filiale drehten und mit vollen Körben wieder an die Kasse zurückkehrten. Nicht selten waren darunter auch Stifter und Stifterinnen sowie Freunde der Bürgerstiftung zu entdecken. Ihnen allen und insbesondere der Burtscheider dm-Filiale sagen wir Danke für diese wunderbare Aktion.



Frankenb(u)erger Alleenfest

Das Alleenfest auf der Oppenhoffallee hat schon einen festen Platz im Terminkalender der Bürgerstiftung. Ein Datum, das kalendarisch Sonne verspricht, weswegen wir unseren Stand mit vielen bunten Liegestühlen in eine Chill-Area verwandelten. Dieses Angebot wurde bestens genutzt, obwohl das Wetter wie fast jedes Jahr nicht richtig sommerlich war. In der relaxten Atmosphäre kamen wir mit zahlreichen Alleengängern ins Ge-

spräch und warben kräftig für aktive bürgerschaftliche Beteiligung, natürlich am liebsten im Rahmen der Bürgerstiftung. Den Frankenb(u)ergern sei gedankt für wieder mal ein rundes Programm und ein gelungenes Fest.



Ein Workshop zur Vorstandsarbeit mit hoher Dringlichkeit

Im Vorfeld der Vorstandswahlen im Juni war deutlich geworden, dass die Neubesetzung schwierig werden würde. Für den Fortbestand der Bürgerstiftung war dies ein existenzielles Warnsignal. Der Interimsvorstand lud deshalb Ende August alle Stiftungsengagierte zur Auseinandersetzung mit der Situation ein. Dankenswerterweise konnte Irene Armbruster, Geschäftsführerin der Bürgerstiftung Stuttgart, für diesen von der IBS finanzierten Workshop gewonnen werden. Im konstruktiven Miteinander ging es darum, die Strukturen der Vorstandsarbeit zu überdenken, Abläufe und Aufgaben klarer zu definieren und schließlich ein Profil zu formulieren, welches Interessierte an der Vorstandsarbeit erfüllen sollten. Damit wurde ein wichtiger Schritt gemacht, die Gremienarbeit für Außenstehende transparenter zu machen. Gleichzeitig lud der Workshop dazu ein, sich losgelöst vom Stiftungsalltag wieder mit der Besonderheit einer Bürgerstiftung und mit der eigenen Motivation zur Mitarbeit zu beschäftigen. Das Bild des Segelbootes, das dabei entstand, macht Hoffnung auf einen guten Zukunftskurs – und gerade der Koch spielt dabei eine nicht geringe Rolle :-)

Herzlichen Dank an das Sozialwerk für die leckere Suppe und die sonnigen Räumlichkeiten.





September

Ehrenwert – der Aktionstag der Aachener Vereine

Dieser Tag machte sichtbar, welchen unglaublichen Reichtum an Vereinen und ehrenamtlichen Initiativen es in Aachen gibt. An 160 Ständen zwischen Markt, Katschhof, Münsterplatz und Annastraße informierten sie über ihre Aktivitäten. Diese bunte Fülle bot allen bereits aktiven Ehrenamtlern Gelegenheit, sich zu vernetzen und allen zukünftigen, für sich ein passendes Tätigkeitsfeld zu finden. Mitten im Geschehen war natürlich auch die Bürgerstiftung präsent. Zudem moderierte Brigitte Erm mit anderen Mitgliedern des städtischen Beirats für Vereine, Ehrenamt und Bürgerschaftliches Engagement das Bühnenprogramm des Aktionstages.



Das Fazit: Eine überzeugende und lebendige Werbung für das Ehrenamt als eine persönliche und gesellschaftliche Entwicklungschance.

Foto: Axel Mittendorf,
Fotofreunde Aachen & Euregio e.V.



Oktober

Ausblick des neuen Vorstandes – Mit gutem Wind im Segel

Drei „alte“ Neue übernahmen am 1. Oktober die Vorstandsgeschäfte. Mit Hans-Joachim Geupel und Friedrich Merx sind zwei Gründungsstifter nun „vorne auf der Brücke“. Paul Schippers, Mitglied im bisherigen Vorstand, komplettiert im Zeichen der Kontinuität das Team. Der Stiftungsrat dankte ihnen herzlich für ihre Bereitschaft, den Interimsvorstand abzulösen, ebenso wie dem alten Vorstand für seine erfolgreiche langjährige Aufbau- und Gestaltungsarbeit. Das letzte Viertel des Jahres 2013 wurde somit zur ersten neuen Vorstandsetappe. Sie war vorrangig Finanz- und Wirtschaftsfragen gewidmet und dem Kennenlernen der Projektgruppen. Hohe Aufmerksamkeit soll künftig vor allem der soziale Bereich genießen. Darüber hinaus wurde das Projekt **„70 Jahre Frieden und Freiheit in Aachen“** (www.freeaachen44.de) auf Vorstandsebene angesiedelt. Das feierliche Gedenken soll anregen, sich der historischen wie heutigen Bedeutung dieser Werte bewusst zu werden. Die Festveranstaltung am 21.10.2014, Zeitzeugeninterviews, Schulprojekte, ein Wettbewerb und eine Buchdokumentation sollen für nachhaltige Diskussionen im öffentlichen Raum sorgen. In diese Aufgaben möchte der Vorstand interessierte ehrenamtliche Helfer und Projektentwickler mit einbinden. Spannende Ziele für unser „Segelschiff“ Bürgerstiftung.

Hans-Joachim Geupel, Pensionär - Vorsitzender des Vorstandes

Friedel Merx, Lehrer - Vorstand: Fundraising und Web Site

Paul Schippers, Pensionär - Vorstand: Finanzen

November

Die Rosenquelle: modern und informativ in Szene gesetzt

Statt eines schmucklosen Deckels ziert die Rosenquelle im Burtscheider Kurgelände seit Mitte Oktober ein modernes, oberirdisches Quellhaus. An einer seiner Schmalseiten hat die Projektgruppe Thermalwasser-Route der Bürgerstiftung im Auftrag der Stadt Aachen eine Medienstation konzipiert und umgesetzt. In ehrenamtlicher Arbeit möchte sie die stadthistorisch wichtigen Thermalquellen im öffentlichen Raum wieder erfahrbar machen. Die integrierte Medienstation informiert per Touchscreen über die geologische Entstehung des Thermalwassers und seine Nutzung in der 2000-jährigen Burtscheider Geschichte. Besucher wie Einheimische können an vergangene Kur- und Badezeiten erinnernde Postkartengrüße online versenden oder an der Hörstation auf der mit Thermalwasser beheizten Sitzbank verweilen und sich Geschichten rund um die heißen Quellen erzählen lassen. Die Angebote werden seit der Einweihung rege genutzt und machen die Rosenquelle zu einer besonderen Attraktion auf der Thermalwasser-Route. Die professionelle Umsetzung des Medienkonzeptes wurde durch zahlreiche Spenden von Firmen und Privatleuten möglich, die sich dem Thema Wasser in Aachen verpflichtet fühlen. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich!

Eine Thermoskanne war das Dankeschön an alle Sponsoren des „Rosenquellen Burtscheid Deals“ – eine tolle Fundraising-Aktion!



November

Unsere Lebensbäume liefern ein saftiges Ergebnis

In diesem Herbst wurde an der Horbacher Obermühle die Obstpresse in Betrieb gesetzt, um aus der Ernte unserer Lebensbäume und weiterer Obstbäume frischen Saft zu machen. Flasche um Flasche füllte sich zum Vergnügen vor allem der jüngsten Helfer/innen, die den Lohn ihrer Arbeit direkt kosten konnten. Wunderbar dass der Kreislauf von Pflanzen, Pflegen, Ernten und Genießen für unsere Lebensbaum-Familien immer wieder auf so vergnügliche Weise zu erleben ist.



Elf junge Migrant/innen gut unterwegs im Aachener START-Projekt



Das Projekt ist ein
Schritt und Zielsetzung
im Jahr 2018 bis 2020
und Migrantinnen und
Migranten sind nicht
durch verschiedene Projekte
der Integration von
Bewusstseinsförderung
Gut zu sein und ein
stark engagiert und
helfen bei der Arbeit
des Organisations
systems.

Katja 1918

Das START-Projekt macht deutlich, wie sinnhaft es ist, in die Bildung junger zugewandeter Menschen zu investieren. Denn, wie z.B. Hatip engagiert bei Hevi e.V., geben sie der Gesellschaft ein Vielfaches zurück. Die monatliche finanzielle Förderung öffnet ihnen neue Wege, sorgt für Chancengleichheit, Zukunftsperspektiven und eine selbstbewusste gesellschaftliche Integration. Besonders hilfreich sind dabei auch die Aktivitäten unserer Betreuergruppe rund um Paul Schippers. Um auch zukünftig engagierte Stipendiaten fördern zu können, sucht die Bürgerstiftung weitere Unterstützer. Zu ihnen gehört seit Jahren mit beachtlichen Spenden die Sparkasse Aachen. Dafür sagen wir herzlich Danke. www.start-stiftung.de

Dezember

Bürgerstiftungen: segensreich nicht nur zur Weihnachtszeit

Es hat schon Tradition – das Treffen der Stifter und Stifterinnen auf dem Weihnachtsmarkt. Eine gute Gelegenheit in lockerer Runde zurück auf das Jahr zu blicken. Und auch wenn dieses Jahr kein Schnee für Winterzauber sorgte, wurde doch der eine oder andere Glühwein auf das Wohl unserer Stiftung und aller anderen Bürgerstiftungen getrunken.

Denn nicht nur in Aachen sind Bürgerstiftungen erfolgreich als unabhängige Akteure bürgerschaftlichen Engagements. Zu Beginn des Jahres waren in Deutschland 348 Bürgerstiftungen mit dem Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen notiert mit einem Stiftungsvermögen von 235 Millionen Euro. Eine stolze Summe, die seit 2005 eine Ausschüttung von mehr als 72 Millionen Euro für Bildung, Soziales, Kultur und andere gemeinnützige Zwecke ermöglichte.

Ganz besonders erfreulich ist der Trend, dass immer mehr Menschen Bürgerstiftungen als Partner für ihre eigene Stiftung wählen. 530 Stiftungsfonds und Treuhandstiftungen waren Anfang 2013 den Bürgerstiftungen anvertraut. **Für uns als Aachener Bürgerstiftung Motivation und Ansporn, weiter offensiv für diese Wachstumsmöglichkeit zu werben und durch kontinuierliche Arbeit Vertrauen aufzubauen. Unser seit Jahren bestätigtes Gütesiegel ist hier die beste Voraussetzung.**



Vorschau 2014: neue Adresse, neue Aktionen

2014 wird sicherlich ein bewegendes Jahr. Da ist vor allem am 21. Oktober unsere große Veranstaltung zum Gedenken an die Befreiung Aachens 1944 durch die Alliierten, mit vielen begleitenden Aktionen. Geplant ist auch die Herausgabe eines Buches. Das Interesse am Projekt **„70 Jahre Frieden und Freiheit in Aachen“** (www.freeaachen44.de) reicht schon heute weit über die Grenzen Aachens hinaus. Ganz im Sinne des Vernetzungsgedankens entstehen zurzeit Kooperationen mit der Stadt Aachen, Aachener Schulen, der VHS, dem Lions Club Carolina, der RWTH, dem Zeitungsverlag, der F. Victor Rolff-Stiftung, Schulen in Arlington und vielen weiteren Institutionen und Privatpersonen.

Auf Trab halten werden uns sicher auch unsere anderen Projekte. Neu im START-Projekt begrüßen wir Stipendiat(innen)en mit marokkanischem und türkischem Migrationshintergrund. Weiterhin mit viel Energie unterwegs ist unser Thermalwasser-Projekt. Unter dem Arbeitstitel „aachen 72°“ entwickelt die Projektgruppe eine Ausstellungskonzeption für die Stationen der Thermalwasser-Route im öffentlichen Raum. Diese Arbeit wird vom LVR gefördert und soll den Grundstein legen für die spätere Detailplanung und Umsetzung der Route.

Bewegend in einem ganz anderen Sinne ist zudem der Umzug der Geschäftsstelle in die Burg Frankenberg. Hier packen wir unsere Kartons gerne aus und hoffen in dem nachbarschaftlichen „Bürgerzentrum“ eine inspirierende Heimat zu finden, weit über das Jahr 2014 hinaus.

**NEU in der Frankenburg:
Bürgerstiftung Lebensraum Aachen**

Goffartstr. 45 · 52066 Aachen
Telefon: 0241 - 45 00 130
info@buergerstiftung-aachen.de
www.buergerstiftung-aachen.de

**Wir freuen uns über Ihre
Zustiftungen und Spenden**

Konto-Nr.: 3 69 0091
BLZ 370 60590
Sparda Bank West eG

Werden auch Sie Zustifter/in bei der Bürgerstiftung Lebensraum Aachen. Mit 2000 Euro sind Sie lebenslang dabei, Unternehmen und Organisationen ab 5000 Euro, – denn nur gemeinsam gelingt es uns eine große BÜRGERstiftung für die Region aufzubauen. Machen Sie mit!

Schmetterlinge im Bauch, verliebt in die Region!



Herausgeber: Bürgerstiftung Lebensraum Aachen

Wir danken:

Konzept/Gestaltung/Fotos: ermdesign+kunst projekte, Brigitte Erm
Text: Alano Publikationsservice, Daniele Fettweis, Druck: QuickPrint

Das Bürgerstiftungs-Mitmach-Lied

© Text und Musik: Halling/Küstermann 2009, Aachen-Fassung Erm 2013



**Wir bauen eine kleine Bürgerstiftung,
kommt, macht alle mit!
Wir stiften in die kleine Bürgerstiftung,
stiften hält uns fit!!!!**

Ein jeder kann hier Stifter sein, ein jeder gibt dazu. Und ist Dein Beitrag noch so klein – die Summe wächst im nu.

Refrain: Wir bauen...

Und plagt Dich gar der Müßiggang, die Stiftung bringt Gewinn! Gib Deiner Freizeit ein Programm, und Deinem Leben Sinn!

Refrain: Wir bauen...

Und hast Du weder Zeit noch Geld, dann stifte mit Ideen! Verbessere deine Lebenswelt – es geht, Du wirst schon sehen!

Refrain: Wir bauen...

Von Aachen bis nach Belgistan sind wir vor Ort aktiv. Gemeinsam stiften wir euch an und singen unser Lied!

Refrain: Wir bauen...

Verliebt bis über beide Ohrn in unsere Region – sind wir uns einig geht's hier ab von Frankenburg bis Dom.

Refrain: Wir bauen...

